

Mit Kaliber T-Rex einen Saurier im Visier

THRILLER Wörther Hauptschullehrer schrieb seinen ersten Roman. Nachfolgeprojekt ist bereits in Arbeit.

VON ENGELBERT WEISS, MZ

WÖRTH. Tauchen ist seit Jahrzehnten ein unverzichtbares Hobby für Rolf Peter Sloet. Als Autor von Übungsmaterialien für Tauchausbilder hat sich der Wörther Tauchlehrer in Fachkreisen seit Jahrzehnten einen guten Namen gemacht. Jetzt versucht er sein Glück auch mit dem Schreiben von Romanen. Ganz neu auf dem Markt ist jetzt sein erster Thriller, der 400 spannende Seiten umfasst.

Wie kam der Lehrer, Taucher und Schießsportler zum Romane Schreiben? Seit 1988 wohnt der gebürtige Dinslakener (am Niederrhein) in Wörth. Hier ist der Hauptschullehrer und hochrangige Tauchlehrer nicht nur im Sporttauchclub aktiv. Seit zehn Jahren schießt er bei den Großkaliberschützen. Ausdrücklich betont er im Gespräch mit dem Wörther Anzeiger der MZ, dass er Schießsportler ist, „und kein Jäger!“. „Ich schieße ausschließlich auf Pappscheiben.“ Nach einem Schießabend ging es aber wieder einmal recht lustig unter den Sportkameraden zu. Und da wurde gefachsimpelt, was man eigentlich für eine Waffe und für eine Munition bräuchte, um einen Saurier schießen zu können.

Beim Schreiben neue Fäden gezogen

Klar war nicht nur für Sloet: „Mit einem Luftgewehr geht das nicht!“ 2005 kam ihm dann die Idee, aus diesem Thema einen Roman zu machen. In den Weihnachtsferien begann dann der Hauptschullehrer mit den Vorbereitungen und dem Schreiben der ersten Seiten. Es sollte ein Thriller werden, erzählt er, „mit leichten Science-Fiction-Elementen“. Er habe sich zwar eine Grundstruktur und eine Inhalts-

angabe zurecht gelegt. Aber erst beim Schreiben wurden neue Fäden für den Text gezogen.

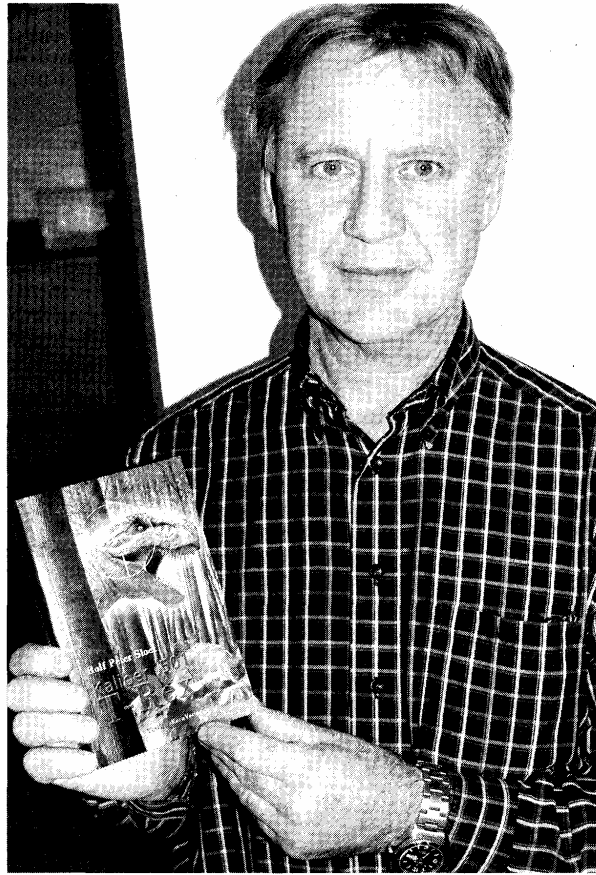
Zweieinhalb Jahre arbeitete Rolf Sloet an dem Werk, bis es fertig war. Er schrieb fast ausschließlich in den Schulferien, vier bis fünf Stunden am Tag. „Eine halbe Stunde am Abend, das bringt nichts“. Zehn Seiten an einem Tag sei die Höchstleistung gewesen, erinnert er sich.

Auf dem Weg in die Urzeit

Daraus geworden ist schließlich ein 400-seitiger Thriller über den unerfüllbaren Traum eines jeden Großwildjägers: Einmal einen echten Dinosaurier vor die Flinte zu bekommen. Mit der Bauanleitung für eine Zeitmaschine, die zwei ehemalige Soldaten der US-Army gestohlen hatten, und der Hilfe eines skrupellosen Jagdveranstalters gelingt ihm das Projekt: Die erste Gruppe superreicher Jagdfanatiker macht sich mit einem eigens für Dinosaurier entwickelten Kaliber .501 T-Rex auf den Weg in die Urzeit. Alles klappt zunächst wie am Schnürchen, bis die Jäger selbst zu Gejagten werden. „Und auch die Überlebenden dieser ungewöhnlichen Jagdgesellschaft werden auf ihrer Rückreise mit unerwarteten Problemen konfrontiert“, heißt es in der Inhaltsangabe auf der Buchrückseite.

Bis das Buch gedruckt werden konnte, waren aber noch einige Probleme zu bewältigen, erzählt der Autor. Am schwierigsten sei die Suche nach einem Verlag gewesen. Von den großen Verlagen habe er nacheinander „Standardabsagen“ erhalten. Es habe einige Zeit gedauert, bis er auf den kleinen Regensburger Kern-Verlag gestoßen sei. Der Verlag habe nun mit einer Erstauflage von 1000 Stück eine neue Reihe „Romane“ eröffnet.

Inzwischen arbeitet Sloet bereits an einem Nachfolgewerk: „Projekt Waiki Beach“ lautet der Titel eines zweiten, in sich selbständigen Buchs, das Ende 2009 erscheinen soll.



Der Wörther Lehrer Rolf Peter Sloet veröffentlichte seinen ersten Thriller mit 400 Seiten spannendem Lesestoff. Foto: Weiß

400 SEITEN THRILLER

› **Rolf Peter Sloet** ist der Autor des jetzt erschienenen Thrillers mit dem Titel „Kaliber .501 T-Rex“.

› **Der Autor**, ein Wörther Lehrer, ist begeisterter Taucher, Schießsportler –

ausdrücklich nicht Jäger – und jetzt auch noch Romanschreiber.

› **Das Buch** umfasst 400 Seiten, erschien im Kern-Verlag Regensburg und kostet 11,90 Euro. (we)

21.11.08